

der nationalsozialistischen Arbeiterpartei zu.

Die von der Landvolkpartei erzielte Zustimmung aller ländlichen Wähler würde auf jeden Fall eine Stärkung der radikalen Parteien, der Sozialdemokraten und der Nationalsozialisten ergeben. Das aber könnte zu einer völligen Verlagerung der heutigen Koalitionsergebnisse führen:

Wird der Zutritt ländlicher Arbeiter zu einer Sozialdemokratie sehr stark, so daß er die von der Landvolkpartei zu erwartenden Vorteile der linken Parteien, der sogenannten Großen Koalition, der Sozialdemokraten, des Zentrum und der Volkspartei überflüssig macht, so würde die sogenannte Weimarer Koalition (Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum) ohne die Deutsche Volkspartei, möglicherweise für sich allein oder durch Beitritt, etwa der Wirtschaftspartei (die ja ebenso wie die Weimarer Parteien vorwiegend ländlich orientiert ist) im Maß wie in Preußen die Regierungen bilden können.

Wird dagegen der Zutritt ländlicher Arbeiter zu einer nationalsozialistischen Arbeiterpartei stärker als zu sozialistischen Parteien, so würde infolge der zu erwartenden gleichzeitigen Wählerverluste bei Zentrum und Demokraten unter Umständen eine Verlagerung der Wehrkraft nach rechts eintreten. Die Regierungsveränderung würde dann aber sehr kompliziert, da die Nationalsozialisten einseitig nicht zur Regierungsveränderung bereit sind und die Landvolkpartei bei Zutritt zur Weimarer Koalition für eine hoffnungslose Minderheit gegenüber den übrigen noch stärker als bisher ländlich eingestellten Regierungskandidaten bestände.

Die Folgen eines starken Erfolgs der Landvolkpartei für die Landwirte selber können ebenfalls außerordentlich weitreichend sein. Da die Partei mit den bisher die Interessen der Landwirte am besten vertretenen ländlichen Parteien im Wettbewerb um die Wählerstimmen in Konkurrenz tritt, ist durch den Konkurrenzkampf nicht zu erwarten, daß die Landvolkpartei sich zu einem so weitgehenden Erfolg im ländlichen Wahlkreis vermag, wie bisher die Sozialdemokraten und Sozialdemokraten getan haben. Auch die deutschnationale Partei könnte sich gezwungen sehen, zur Erhaltung ihres heute sehr hohen fünfzigprozentigen ländlichen Wählerstandes ihre Unterstützung ländlich-sozialistischer Parteien ganz wesentlich zurückzuführen. Ferner würde die Landvolkpartei — die nahezu unvermeidlich zur Gewinnung der Sympathie der durch die wirtschaftliche Not stark erregten ländlichen Wähler in ein ziemlich radikales Fahrwasser geraten muß — auch stark mit der nationalsozialistischen Partei zusammenarbeiten (die ohnehin für sie neben der deutschnationalen die härteste Konkurrenz darstellen dürfte). Daher könnte sie einen Teil auch der ländlich-sozialistischen Sympathien der nationalsozialistischen Arbeiterpartei verlieren.

Das Unergebnis gerade eines großen Wahlerfolges der Landvolkpartei könnte also durchaus sein, daß sie zwar rein landwirtschaftliche Kreise in größerer Zahl als bisher in die Parlamente bringen, zugleich aber der Landvolkpartei die bisherige Unterstützung aber anderen nicht marxistischen Parteien verschwenzen würde.

Das würde die Landwirte in eine fast vollständige Isolation bringen, die sie in einem Lande mit nur einem Drittel landwirtschaftlicher und zwei Dritteln nicht landwirtschaftlicher Bevölkerung doppelt gefährlich ist, wenn durch die Veranschlagung der reinen Berufsinteressen durch die Landvolkpartei der

Oegenlag zwischen Stadt und Land noch verschärft wird. Insbesondere könnte das das ganze plöbliche Ende der Wehr sehr bedauerliche politische Erfolge für die Landwirtschaft bedeuten, die gerade in letzter Zeit besonders durch den berechtigten Protesten des Rheinlands, der bayerischen Reichswehrminister, der Reichswehrminister und früheren Reichswehrminister Schiele, trotz der starken ländlichen Volksmeinung erzielt worden sind.

Für das Gesamtbild würde ein Wahlerfolg, wie ihn die Landvolkpartei erhofft, ebenfalls sehr bedeutungsvoll sein. Die damit immer stärker hervorzugetragene Herausforderung des ländlichen Bewusstseins in der Parteipolitik würde voraussichtlich eine weitere Ausbreitung dieses Bewusstseins zur Folge haben, bis schließlich mehr und mehr das gesamte Parlament berufsbildend zusammengesetzt ist. Damit würde dann unabweislich in der Parlamentsaufmerksamkeit auch die größte Grundfrage immer stärker zum Ausdruck kommen, daß die Unübersichtlichkeit unseres Volkes heute nicht mehr aus selbständigen Erzeugnissen

Wie Frankreich sich die Räumung denkt.

In der neuesten Nummer der „Revue de Paris“ verrät Graf D'Ormesson, der durch seine besonders engen Beziehungen zum französischen auswärtigen Amt bekannt ist, wie er und also wohl auch die amtlich französische Außenpolitik sich die Räumung der Rheinlande denkt. D'Ormesson ist laut für unveränderliche Zurückführung des Youngplans zu sorgen und dann

eine „Kommission für internationale Sicherheit“ zu schaffen, die zwar nicht im Rheinland ihren Sitz hätte und dort auch nicht dauernd tätig zu werden brauchte, aber sich sofort in das unruhigste Gebiet zu begeben hätte, sobald der Völkerbundrat durch einen der Staaten des Völkerbundesrat auf irgendein Ereignis hingewiesen worden ist, das seine guten Beziehungen zu Deutschland lösen könnte. Außerdem soll nach D'Ormesson

die Zone von Koblenz geräumt werden, und zwar bis zum 1. Oktober d. Js. Dagegen soll bezüglich der Waalinger Zone lediglich eine feierliche Verpflichtung übernommen werden, daß sie geräumt werden sollte, sobald die Gläubigerstaaten von der internationalen Reparationsbank die offizielle Mitteilung erhalten haben, daß den Gläubigerstaaten der Ertrag der ersten deutschen Reparationsanleihe gutgeschrieben worden ist. Es ist außerordentlich interessant, diesen Plänen nachzugehen; denn sie bedeuten eine

Ambusch Vorhänders des deutschen Gewerkschaftsbundes.

Der Bundeskongress des Deutschen Gewerkschaftsbundes trat in Berlin zu einer Sitzung zusammen, die beim 1. März durch den Bericht des Reichsvereinsleiters Dr. Schmitt über seinen Vortrag vom Beginn des Jahres 1933 bis zum Ende des Jahres 1934 niederzulegen. Der Vortragende Vorhändler Weich würdige einleitend die „Berichte“, die Steinerwald für die deutsche Gewerkschaftsbewegung auf alle Ebenen ihrer Betätigung erworben hat, und gab der Überzeugung Ausdruck, daß Dr. Steinerwald aus von seinem neuen Arbeitsgebiet aus der heimlich-nationalen Arbeitbewegung und der einseitigen Geschlossenheit auch für die Zukunft zur Seite stehen würde.

Zum Nachfolger Steinerwalds wurde einstimmig der Vorsitzende des Gewerkschaftsbundes

gen, sondern aus Arbeitern und Angehörigen besteht.

Auch wenn also ein starker Erfolg der Landvolkpartei nicht, wie oben als durchaus möglich angedeutet, zu einer direkten Stärkung der Sozialdemokraten führen sollte, so würde doch selbst in dem günstigsten Falle, daß die ländlichen Arbeiter vorwiegend den Nationalsozialisten zuwandern, unter allen Umständen eine stärkere Vertretung der Arbeiterinteressen gegenüber den Interessen der wirtschaftlich Selbständigen eintreten. — Das aber würde eine politische Schwächung der wirtschaftlich Selbständigen und somit auch der Landwirte bedeuten und wäre das Gegenteil dessen, was die Landwirte selbst und die neue Partei beabsichtigen.

Auf jeden Fall aber werden Land und Stadt unseres Volkes durch diese Parteireinigung vor neue, sehr folgenschwere Fragen gestellt und das mittlere Gebot der Nation, die Geschlossenheit nach außen, wird vorläufig in noch weitere Ferne gerückt.

Dr. S. Eise.

glatte Verweigerung der sofortigen gegenseitigen Geländerräumung, die von allen Parteien des Reichstages einstimmig zur Verbindung zur Annahme des Youngplans gemacht worden ist. Die Einzelheiten der Bedingungen D'Ormessons für die Räumung der Zone von Mainz sind so gestaltet, daß selbst nach Erfüllung seiner Bedingung (Gutschrift der ersten deutschen Reparationsanleihe) noch zahlreiche Vorwände für die Nichträumung gefunden werden können. Außerdem hat man den Eindruck, daß D'Ormesson die Forderung der sofortigen Räumung von Mainz nur als eine Art Vorwand für die Räumung dieser beiden Gebiete teils des linken Rheinstroms in der Hand behalten zu können. — Die Kommission für die internationale Sicherheit ist von D'Ormesson als

Dauerinstitution gedacht und würde also — da sie sich lediglich auf deutsche Gebiete bezieht — eine dauernde Kontrolle und Überwachungsbehörde des Reichstages bedeuten. Sie würde nicht dem Frieden, sondern der Verewigung des Gegenstandes zwischen Deutschland und Frankreich dienen, weil es ganz undenkbar ist, daß das große deutsche Volk, das in den Jahrzehnten seiner Geschichte frei gewesen ist, sich auf die Dauer die Kontrolle des deutschen aller Ströme gefallen lassen kann.

Englisch-ameritanische Finanz-Entente.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erklärt: Der Gouverneur der Bank von England Montagu Norman hat Macdonald am Montag mitgeteilt, das Ergebnis seines eben beendeten Besuchs in Amerika und seiner Besprechungen mit dem amerikanischen Bundespräsidenten, daß die Bank von England bei der Lage sein werde, jedem Verlangen des Auslandes, die Goldreserve der Bank in Anspruch zu nehmen und dadurch einen politischen Druck auf England auszuüben, Einhalt zu tun.

Meisterwerke auf Bestellung.

Ein Versuch in der Werkstatt Dossenas. Von unserem römischen Vertreter. Darf man sich ein Renaissancehaus bauen? Unerwartungsgemäß fragen? Stimmt! Bestellen? Wenn man das alles darf, warum soll man sich dann keine gotische Madonna aus Holz fertigen lassen? Warum keine Skulpturen in der Art des Bernini's meinet?

Warum keine allegorische Figur im Geschmack Berninis in Auftrag geben? Unerwartungsgemäß würde ja alle Kunst einmündig, zeitgebunden, monopolisiert. Es dürfte kein Phidias mehr geboren werden und kein Donatello. Und wenn es doch zu einem solchen Monotonismus kommt, dann müßte — nach welchem Gesetz? — der Künstler sich nach dem Zeitgeschmack seines Geburtslandes richten. Dürfte also zum Beispiel nur noch Skulpturen in neuer Gotik gefertigt werden. Und dabei, wenn seine neue Mode zu Hilfe kommt, verungern.

Wo darf man die alten Meister kopieren? Die Welt erlaubt es und gibt Kräfte, die die Kopien taugen, Maßstab und Maßstab. Davon wollen wir aber nicht sprechen, sondern von den „Aufträgen“, die einen bisher unbekannteren Namen bedürftig gemacht haben. Was ist geworden? Millionenweise Amerikaner kaufen echte Donatello'sche und Bernini'sche Skulpturen zu einem hohen Preis. Denn stellt sich auf einmal heraus, aber nur durch Zufall, nicht durch Forschung, daß die Kunstwerke gar nicht echt d. h. alt, sondern im jüngsten Jahrzehnt aus einer verunglückten Werkstatt stammen. Darob ungeheure Entrüstung. Hier sollte sich aber jedermann zunächst einmal mit sich selber auseinandersetzen, um zu erfahren, was es eigentlich unter echter Kunst versteht. Wenn ich einen Künstler kauft und den Künstler nicht von dem Werk des Meisters selber gemacht oder gelehrt, so fühle ich mich betrogen, ganz natürlich, denn für einen unechten Dürer hätte ich nicht so viel Geld hingeworfen. Was hat das aber mit dem Künstler Bernini zu tun? Und was hat das mit dem Künstler Bernini zu tun? Und was hat das mit dem Künstler Bernini zu tun?

Die Meinung ist für das Verhältnis Englands zu Amerika hoch bedeutsam, zeigt sie doch eine Zusammenarbeit der beiden anglo-amerikanischen Mächte auf dem Gebiet an, das mehr und mehr Bedeutung für die Weltpolitik gewinnt. Für Frankreich ist das ein schwerer Schlag, denn mit den Worten „jeden Versuch des Auslandes, die Goldreserve der Bank in Anspruch zu nehmen und dadurch einen politischen Druck auf England auszuüben“, sind die französischen Goldkäse gemeint. Die gemeinsame Frontnahme Englands und Amerikas gegen Frankreichs Finanzvorstoß gegen England beweist, daß Frankreich die Sympathien Amerikas verloren hat und läßt auch auf anderen Gebieten eine anglo-amerikanische Frontnahme gegen Frankreich erwarten.

Für Deutschland ist diese anglo-amerikanische Entente außerordentlich aussichtslos, sofern wir nicht eine trotzdem die bisherige verlässliche Politik der deutsch-französischen Zusammenarbeit haltbar fortsetzen.

Zur Frage der Arbeitslosenversicherung.

Wie wir von unterrichteter Seite zu den vielfach widerstrebenden Angaben in der Presse erfahren, werden sich die Verhandlungen über das Problem der Arbeitslosenversicherung sofortterminiert abwickeln: Am Mittwoch werden die aus dem Haag zurückgekehrten Minister Willst und Seevering den übrigen in Berlin anwesenden Mitgliedern des Reichskabinetts über ihre Haager Verhandlungen berichten. Am Donnerstagvormittag um 11 Uhr wird Reichsminister Willst dann mit dem Reichsleiter verhandeln, und man hofft, daß es auf Grund dieser Besprechung möglich sein wird, einen neuen Entwurf anzubereiten, der dann dem Kabinett in Berlin einige Tage darauf in einer neuen Sitzung unterbreitet wird. Der Sozialistische Ausschuss stellt nun doch bereits am kommenden Donnerstag zusammen. Er wird sich dann allerdings nicht am Gutachten beschäftigen können, das ihm bereits vorliegt, und sich dann auf etwa den 22. August vertragen müssen, weil der neue Entwurf schon vorher fertig sein dürfte.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichsagitation trat am Dienstag vormittag unter Einwirkung von Reichart, Müller, Lohndörfer und Spieck vor Vorstand des A. D. G. V. zu einer Besprechung der politischen Lage zusammen, weil sie durch die Differenzen über die Gestaltung der Arbeitslosenversicherung entstanden ist. In dieser Sitzung nahmen auch die Minister Seevering und Willst teil, die jedoch von ihrer Seite nach dem Haag zurückgekehrt waren. In der Sitzung trat dem „Abend“ zufolge völlige Übereinstimmung mit der Haltung der beiden sozialdemokratischen Minister gut. Zu der Meinung der „Berliner Morgenpost“, daß eine fährende Persönlichkeit der Deutschen Volkspartei beim Vorsitzenden des Sozialpolitischen Ausschusses Eiser vorzuziehen habe, um ihm mitzuteilen, daß sich die Sozialdemokraten bei der Gestaltung einer neuen Reichsagitation der Arbeitslosenversicherung beteiligen würden, erklarten wir aus parteipolitischen Kreisen, daß diese Nachricht nicht den Tatsachen entspricht. Ein solcher Schritt ist nicht erfolgt.

„Ant“ „Folischer Zeitung“ sieht Willst's Gelegenheits eine Vertragsänderung um 1/2 Prozent des Lohnes vor, womit die Gewerkschaften sich einverstanden erklärt hätten.

Wenn ich also eine Nürnberger Madonna haben möchte? Können ich in 14 Tagen abholen. Eine griechische Göttin aus dem 6. Jahrhundert vor Christus? Das schätzte ich mir besonders gut. „Schauen Sie.“ Tatsächlich, da liegt Statuengestümpel, als komme es gerade aus dem Bernini's. Der Meister erzählt sein Leben. Nichts Besonderes. Armer Teufel, in Cremona geboren, keine Schulbildung. Wie durch Zufall in Venedig herumgelockt, bei Steinmetzen und in Autodidakt, Bohemien. Besonders für Friedhöfe gearbeitet. Die reichen italienischen Familien greifen bei ihren Grabmalen gerne auf antike Motive zurück. Am Sarkophagen ist ja kein Mangel, eine Leidenschaft also, den Spuren der Affen zu folgen. Dann verliebte er sich in den Dom von Vicenza, in die byzantinische Kunst. Sehr lernte er, wie man „so einen Venedig aus dem Stein herauskommandiert“. Darob fällt ihm aber auch nicht schwerer.

Wie ich mich auf eine Riste setzen will, zwischen Briefen und Zeitungen und Lappen und Pergament, fällt mir eine Skulptur über. Bodas Porträt, die Hand. Bodas Gesicht, er kann sie nicht lesen. Er ist über den Fall auf; er wittert nicht, das heißt: alt oder modern? Dossena wittert wie ein Vorhändler. Dann legt er plötzlich, das lasse ich doch ohne weiteres feststellen, Was? denn, Frage ich ihn. Nun, er brauche doch bloß ein Stückchen Marmor abzufragen und die Nase hinanzustellen. Der Marmor habe einen ganz charakteristischen Geruch, wenn er alt ist. Die Geruchschicht bringe zwei Zentimeter tief. Das ist ganz harten Sorten meinet. Antik? Ich richte nur. Warum er gerade in vorangehenden Epochen arbeite? Ganz einfach; weil kein Mensch mehr moderne Sachen kauft, aus Angst, daß sie morgen schon wieder umgehoben sein können und in die Rumpelkammer müssen.

„Ich machte ihm ein Kompliment über seine Kunstfertigkeit. Er schweigt, wird nicht rot. Es kommt ihm alles so fonderbar vor: daß man jetzt auf einmal so viel Geld macht, daß vor der Werkstoff ebenen? „Wahrscheinlich“, antwortet er, „man alles umwerfen. Den wegrreifen, er ist schon total umwerfen.“

Aus Merseburg.

Der Genießer.

Er ist jetzt auf allen Bänken zu finden. Er sitzt da und schaut sich die Straße an oder er sitzt in der Seere. Jede Bank beschlagnahmt er...

Für die Vorübergehenden hat er die Achtung oder Mißachtung. Er sieht sich die Gestalten und schätzt sie ab. Ueber sein Ge...



Es wird uns geschrieben: „Zum ersten Male vereint der Nationale Beamten-Schutzbund am 18. August die Vertreter aus dem Reich in den Mauern Magdeburgs zu gemeinsamer Arbeit und Aussprache...“

Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes.

das deutsche Beamtenethos, das Religion, deutsche Kultur und innere geistige Staatsbildung zugleich ist, gerammert und damit auch das deutsche Lebensethos verdrängt... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

Was schuf die hohe Geltung des deutschen Beamtenstandes in aller Welt? Sicher nicht die reiche Bezahlung, Einkommen und das hohe soziale Ansehen... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

Warum das alte schmerzliche, wenn das Neue nicht besser ist. Und welcher Geist und Gemütsleben erheben sich über dieser Form? Nicht ein freier, demokratischer Geist... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

das deutsche Beamtenethos, das Religion, deutsche Kultur und innere geistige Staatsbildung zugleich ist, gerammert und damit auch das deutsche Lebensethos verdrängt... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

Was schuf die hohe Geltung des deutschen Beamtenstandes in aller Welt? Sicher nicht die reiche Bezahlung, Einkommen und das hohe soziale Ansehen... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

Warum das alte schmerzliche, wenn das Neue nicht besser ist. Und welcher Geist und Gemütsleben erheben sich über dieser Form? Nicht ein freier, demokratischer Geist... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

junges Ehepaar begleitete die Fahrt und waren nicht wenig erfreut, als auf einmal einige der Mittelstunde durch die Fahrt ins Stauffen kamen und auf die Straße hinaus... „Zur 1. Reichstagung des Nationalen Beamten-Schutzbundes...“

Die gestohlene Schlosserwerkstätte.

Sie wollten auf billige Art selbständig werden. Ein Merseburger Schlosser und ein Schmied aus Kößlingen kamen auf den Gedanken, sich selbständig zu machen... „Die gestohlene Schlosserwerkstätte...“

Am Hof von dreieinhalb Zentnern Gewicht zu entführen. Eine große Melchiorer ging den gleichen Weg. Die Schlosserwerkstatt war nahezu komplett, als der Krug zum Brunnen ging und zerbrach... „Die gestohlene Schlosserwerkstätte...“

Sommertagung der D. V. P.

Die Deutsche Volkspartei ludet zur Sommertagung nach Hedra am 13. August ein. Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Gröner spricht in der Vorstandssitzung am 18. August, vormittags 10 Uhr... „Sommertagung der D. V. P...“

Jungdeutsche Schwefelerschaften.

Die Gemarlung Halle der Erdensgemeinschaft jungdeutscher Schwefelerschaften hatte ihre Großmutterinnen am Sonntag zu dem vierteljährlich stattfindenden Kapitel im St. Nikolaus in Halle zusammengelassen... „Jungdeutsche Schwefelerschaften...“

Ruffige Künstler im „Zioli“.

Am Freitagabend gastierte im „Zioli“ ein ruffischer Harmonika-Trio Professor Denhoff wird seinen Zuhörern einen recht geistreichen Abend bereiten... „Ruffige Künstler im „Zioli“...“

Erfolgreiche Merseburger Stenographen.

Aus der Monatsversammlung im Stenographenverein Eintracht... „Erfolgreiche Merseburger Stenographen...“

In Triebwagen darf geraucht werden

Wie die deutsche Reichsbahn-Gesellschaft mitteilt, soll das Rauchen auch in den Triebwagen in dem Maße gestattet werden... „In Triebwagen darf geraucht werden...“

In allen anderen Triebwagen werden Raucherabteile 2. Klasse vorgesehen, wenn diese Abteile nicht vorhandene Trennwände... „In Triebwagen darf geraucht werden...“

Folgen des niedrigen Wasserstandes

Kein Wasser auf dem Neumarkt-Friedhof. Durch den niedrigen Wasserstand leidet die auf dem Friedhof des Neumarktes befindliche Kirche nur zeitweilig und flüchtig... „Folgen des niedrigen Wasserstandes...“

Bahnbau Jöschchen-Wei.

Der Bezirksausfuhr der Amtshauptmannschaft Leipzig hielt am Dienstag eine öffentliche Sitzung ab, in der der Bahnbau Jöschchen-Wei zur Sprache kam... „Bahnbau Jöschchen-Wei...“

Tödlicher Sturz durchs Oberlichtfenster.

Am Dienstag, am 13. Ubr, verunglückte in der Wiegandstr. Federfabrik, Wormalt, der Arbeiter F. H. S. S., 46 Jahre alt... „Tödlicher Sturz durchs Oberlichtfenster...“

Jugendlicher Aufg.

Einige jugendliche Radfahrer hatten am Dienstagmorgen die Höhe von den Bädern genommen und auf die Höhe unter der S. S. führen, in der Unteraltendurg herum... „Jugendlicher Aufg...“

Eine Radfahrerfalle.

Eine Radfahrerfalle hatten einige Jungen an der Abzweigung der Neumarkter Straße für die große Steine auf dem Weg gewälzt und beschwert hatten, damit man sie nicht leicht... „Eine Radfahrerfalle...“

Verunglückter Möbelwagen.

Ein Lastfuhrwerk verlor am Montag auf der Weisenfeldstr Landstraße kurz hinter Hedra das rechte Vorderrad... „Verunglückter Möbelwagen...“

„Kränzen“ auf der Straße.

Zu den Vormittagsstunden des Mittwoch fuhr ein Radfahrer die Burgstraße hinunter und wollte nach dem Marktplatz einbiegen... „Kränzen“ auf der Straße...“

Motorrad-Fahrt mit Hindernissen.

Am Freitagabend Einwohner unternahm am Sonntagabend mit einer neuen Siemens-Maschine eine Fahrt nach dem Stadtpark... „Motorrad-Fahrt mit Hindernissen...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-34683220919290814-16/fragment/page=0003



Erziehung in der Gelsenpferstunde.

Gemeindevorsteher und Pfarrer sind zu loben.
Schnarlesben. Hier mögen zwei junge Mädchen betrauten. Doch zum Hochzeitsmorgen gehören einige Monate, und die Mägen es die eigene Parthei auf dem Wege zum Paradies aufzubreiten. Als nämlich das Brautpaar auf dem Standesamt erschien, erfuhr es mit Befürchtung, daß die Papiere, die aus Groß-Ditersleben kommen sollten, nicht da wären. Es gab lange Gespräche. Denn die Bedingung konnte nun nicht mit amtlichem Brief und Siegel versehen werden und einigemal besperrt gegen Braut und Bräutigam wieder ab.

Angehörige und Hochzeitsgäste waren über die unermittelten Mühsal entsetzt. Der Bruder der Braut wollte die Geschichte in letzter Minute retten. Mit einer Gestorbe jagte er nach Groß-Ditersleben. Einmal, um dem Standesbeamten die Meinung zu zeigen und zum anderen, um die Papiere herauszufischen. Die Hochzeit, die die Boten zurückbrachten, war wenig erfreulich. Der Mann in Groß-Ditersleben hatte nämlich festgestellt, daß der angehende Ehemann noch nicht die gesetzliche Frist im „Kasten gehungen“ hatte.

Es fehlten noch ein einziger Tag.

Am Montag wollte man heiraten und am Dienstag durfte man erst. Diese Verzögerung war sehr peinlich, denn in der Dienstagmorgen der Braut und den Hochzeitsgästen hing der Magen bis in die Kniekehlen. Da hat man dann einen vernünftigen Beschluß gefaßt. Man fing an die Hochzeit im voraus zu feiern. In geselliger Stimmung zog man sich nach dem Wartberge und ließ sich ein Frühstück, etwa um der Zeit war, aber nichtbeobachtet sehr gemächlich, den Brautwägen steigen. In später Stunde zog man wieder nach Hause und machte Kaffeepause. Berge von Studien verarbeiteten sich im Nu zu wenigen Kräutern. Dann folgte es Mitternacht, und nun kam der Clou dieser eigenartigen Hochzeitsfeier: Es erschienen der Amtsvorsteher und der Pfarrer in der Wohnung. Die hier hatte gerade heim geschlafen. Und als die Zeit mit einer Minute in den Dingen hineingerückt war, da stellte der Amtsvorsteher die persönliche Frage. Die Brautleute haben sie freudig bejaht, der Pfarrer hat seinen Segen ersonnen und dem Gesetze war Genüge getan.

Studentenfestung auf der Leuchtbürg.

Kaslo. Hier auf der Leuchtbürg fand auch in diesem Jahre die Tagung der Deutschen Christlichen Studentenvereinigungen statt. Studierende aller Fakultäten trafen sich in einzelnen Beratungen alle die Entscheidungen der Tagung. Die Beschlüsse des Evangeliums aus. Es fanden eine Reihe von interessanten Vorträgen statt, die in lebhaften Ansprachen vertieft wurden.

Neue Belagerung des Truppenlager.

Chesrud. Am 10. August rückte mit königlichem Aufgebot das 1. und 2. Bataillon des 5. Infanterieregiments aus den Standorten Stettin, Neuruppin und Prenzlau hier ein. Das 3. Bataillon aus Stettin und die Pionier-Regiment aus Stettin folgten am Sonntagvormittag. Der Aufbruch wurde eine sehr lebhaften sein. Die Truppen kommen direkt von der Übung.

Garnisonverfärkung.

Vangelnaja. Wie wir hören, wird im nächsten Monat die hiesige Garnison auf eine Kräftigung abteilung von 100 Mann vermehrt, die von Kasel nach hier verlegt und damit dem 2. Regt. 16 angegliedert wird.

Die Ferkelpreise steigen.

Stuttgard. Starke Nachfrage hat fast stets ein Steigen der Preise zur Folge. Das war auch zum Monats-Anschneitern der Fall, der eine An-

„Sichst du mir ihn nicht sofort wieder her, so ziehe ich meine Hand von ihm ab und trägt dann die Verantwortung und die Kosten“, so brauchte er keinen Großen beizuführen, wenn der Bengel wirklich doch noch Student wurde. Nicht einen Pfennig würde er hergeben.

Er wurde sehr veranlagt bei diesem Gedächtnis, Wohlmann alle Kosten anzufahren. Natürlich würde der Junge auch Schulden machen, wenn er erst mal in Berlin las und seine Freiheit hatte. Das war ja mit ein Grund gewesen, weswegen er sich so heftig gegen solche Pläne aufreißt hatte. Eine Etage Gold könnte ihm das kosten, so ein flotter Student in Berlin.

Schmuckelnd rief er sich die Hände und schmunzelnd setzte er sich sofort an den Schreibtisch, um die Briefe abzufassen. Denn das Eisen muß gleich geschmolzen werden, solange sie noch vor ihm sitzen, damit ihm dann der Schmeiser nicht etwa später mit Erstgebühren beitragen kam.

Im Grunde genommen war's die beste Lösung. Voller, Fris wurde ein Beamter als ein flüchtiger Landwirt, der die großen Besitzungen später zugrunde richtete.

Und je älter und selbständiger der Bengel wurde, desto härter wurde die Arbeit und für Schulden würde er nicht aus in Treffen, schon aus Vangelnaja im Sanden, gemacht haben! Nun ein ihm das gar nicht mehr an; sein Herr Schmeiser mußte für alles aufkommen.

Er war im besten Schreiben, als es leise an die Tür klopfte, wie um Aufmerksamkeit für die Störung bitten. Auf sein barisches „Herein!“ ließ sich ättern und zagend Jochen ins Zimmer mit der Meldung, der Herr Inspektor ließe den Herrn Dekonomierat fragen, wann er ihm die Rechnungsbelege vor seiner Abreise überreichen dürfe.

„Aber! — Schafstopp! Dazu gebören

Hochzeitsflug der Ameisen.

Esleben. Dieser Tage berichtet Berliner Blätter von Schwärmen fliegender Ameisen, die vom frühen Morgen bis späten Abend vom Westen und Südwesten der Reichshauptstadt aus ihren Hochzeitsflügen nach Zehlendorf, Wilmersdorf und dem Maritimen Viertel vorzudringen. Interessant dürfte es sein, daß auch wir in Esleben von dieser eigenartigen Naturerscheinung am letzten Tage heimgekehrt wurden. In Zehlendorf hatten sich die ungeliebten Gäste unter anderem in der Wohnung der Schwestern der Hausfrauen, die Nähe hatten, die Eindringlinge von den Betränkern und Speisen abzuhalten. Im hiesigen „Lageblatt“ äußerte sich ein Fachgelehrter zur Sache:

„Wohler kommt diese sonderbare Insektenplage, die uns für einige Stunden heimlich und dann ebenso spurlos verläßt, wie sie gekommen ist? Irrtümlicherweise meinen viele Leute, diese Erscheinung rühre lediglich von der anhaltenden Trockenheit her; sie beobachtet aber nicht mehr und nicht weniger als das hochgradigste Uebel. Ich vermute, daß es nicht ein Ameisenhaufen aus drei Gruppen von Lebewesen: den ungeliebten Arbeiter, die für die Nahrung, den Bau und die Brutpflege zu sorgen haben, sowie den geschäftigen Mägen und den etwas größeren, gleichfalls geschäftigen Arbeiter, die den Haufen durch Fortpflanzung etc. wird es nun den Mägen in den unterirdischen Räumen zu ergo, so steigen sie nach oben und luftwandelnd auf den Außenflächen des Hauses, betreten Gärten und andere Teile der Natur, um sich dort zu fortpflanzen. Die Arbeiterameisen werden sie mit ihren Jagen und suchen sie zurückzuhalten. Einige Tage währt dieses Spiel, aber der Naturtrieb ist zu mächtig. Auch die Weibchen verlassen ihre Wohnungen, und in wildem Tanz erheben sich die Brautpaare in die Höhe und fliegen über viele Kilometer weit in die freien Scharen, die sich aus vielen Stämmen bilden, durch die Luft zu schwärmen. Von derartigen Naturerscheinungen berichten uns die alten Chroniken. So schwärmte am 2. August 1687, um 3 Uhr nachmittags, eine solche Menge von Ameisen über den Turm der Elisabethkirche zu Breslau, daß das Volk sie für Rauch anah und einen Brand fürchtete. Kurz darauf wiederholte sich dieselbe Erscheinung um die übrigen Türme; es dauerte aber nicht eine Stunde, so fielen die Ameisen, daß man sie hätte haufenweise anfragen können. Dergleichen regnete es am 4. August 1856 bei St. Saphorin in der Schweiz. Vorläufige schwärme fliegender Ameisen. Am 10. August 1850, um 10 Uhr, sah man hier ein Meer von Rotmilch bis zum Ratiboll mit Heidenstein, die Luft erlitten, eine von Südwest nach Nordost ziehende Wolke.“

Der vor rund 150 Jahren aufgeweicht hatte, fuhr nun rund 150 Ferkeln aufzuweisen hatte, weil das Geseh mit den Rechtsbestimmungen nicht im Einklang stehe. Nach dem Willen des Stadtrats hat die Stadt Botha nunmehr gegen diese Entgeltung Klage beim Oberverwaltungsgericht angebracht.

Um die Ledigensteuer.

Gotha flagt beim Oberverwaltungsgericht.
 Gotha. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung das Ortsrecht über die Einführung einer Ledigensteuer angenommen. Das Gesetz vor dem Thüringischen Ministerium des Innern zur Genehmigung vorgelegt worden. Das Ministerium hat das neue Ortsrecht nicht genehmigt, sondern dagegen Einspruch erhoben.

„Hoch! Hoch! der Alte unvorsichtigerweise entlassig. In sechs Minuten soll er kommen. Ich höre! aereb“ „sein Brief.“
 „Du darfst gar nicht daran, den Inspektor fortzulassen, gerade jetzt, wo die Herbstbesetzung und das Dreieck bevorzugen; weiterhin sollte die neue Maßnahme erprobt werden. Dazu die Brennerer, die neuen Geschäftsabschlüsse, die Abrechnungen, Buchführung, und was sich sonst noch alles in den nächsten Monaten drängt; und die Kräfte eines einzelnen meist über.“
 „Er hatte halbjährliche Rindkänge mit ihm vereinbart, und der seine Herr durfte nicht einfach aus dem Dienst laufen, weil er sich beleidigt fühlte.“
 „Das Ganze war wahrscheinlich nur eine Geldpfeife. Er selbst war ja so dumme gewesen, den Inspektor überall als eine Perle zu rühmen. Maltenib, der mit dem feinsten unzufrieden war, hatte ja schon damals gesagt: „Den fängt! Ich gerade brauchen! Und wenn er mal bei Ihnen vorsteht, lieber Koloff, ich nehme ihn gleich.“
 Platen war ja auch einmal zur Jagd nach Hohlenbach geladen worden, eine Ehre, die noch keinem seiner Inspektoren zuteil geworden. Und gefahren abend hatte der alte Baron mit dem jungen Menschen förmlich schlingel und geschimmsollt mit ihm gefahren. Sogar hatte er aber sich gehört, daß er nicht mehr der Herr sei, sondern ein Koloff. Und er bestand fest auf seinem Kontrakt. Schlimmstenfalls, aber natürlich nur im äußersten Notfall, würde er dem jungen Manne auch das Gehalt erhöhen. Er brachte ihn eben zu notwendig.“
 Es klopfte. Platen trat ins Zimmer. Zum Glück hatte ihm Jochen die Worte des Alten gleich brühaarm ausgesprochen.
 „Der Dekonomierat wollte ihn nicht lassen, das möchte ihn wieder müßig und selbst-

geflügelter Ameisen von schwarzbrauner Farbe in etwa 300 Fuß Höhe beobachtet. — Demnach scheint aus der Zeitpunkt solcher Naturerscheinungen ziemlich genau festzulegen; es ist nicht im Anfang August, wie die Insekten ihr Hochzeitsfest abhalten.“

„Wie ist nun der Ausklang des fröhlichen Tages? Tausende, ja Hunderttausende werden von Menschenhand oder von Tieren, die Geschmack an ihnen finden, vernichtet. Die Wälder werden leer, die meisten Kägen, Pflanzen und Insekten einen natürlichen Tod. Die nicht vernichteten Weibchen dagegen werden die Gründertinnen neuer Reiter. Sie lassen sich irgendwo nieder, erziehen sich mit Hilfe ihrer Reine der Fliegen, geben sich dann in die Erde und legen Eier. Die neue Stammesmitglieder pflegt sorgfältig die junge Brut, und bald steigt sie sich als getreulich behütete Anzahl eines neuen Geschlechts im Kreise ihres wachsenden Volkes.“

Die Eintagsfliege.

Naumburg. Die Eintagsfliege, im Volksmund auch kurzweg „Aust“ genannt, deren Auftreten aus der Unruhegegend gemeldet wurde, wurde auch hier in der Saaleeniederung beobachtet. Im höchsten Volke (nahebei das Saaleufer) lebten die meisten Kägen, Pflanzen und Insekten einen natürlichen Tod. Die nicht vernichteten Weibchen dagegen werden die Gründertinnen neuer Reiter. Sie lassen sich irgendwo nieder, erziehen sich mit Hilfe ihrer Reine der Fliegen, geben sich dann in die Erde und legen Eier. Die neue Stammesmitglieder pflegt sorgfältig die junge Brut, und bald steigt sie sich als getreulich behütete Anzahl eines neuen Geschlechts im Kreise ihres wachsenden Volkes.“

Von Bienen überfallen.

Gamburg. Von einem Bienenstich wurde ein Pferd des Landwirts B. in Graiffen auf der Höhe überfallen. Naumburg machte den Besitzer darauf aufmerksam, daß sich kein Pferd auf der Weide unvorsichtigerweise mit und wie vorant befinde. Als er hintan, sah er, daß das Tier über und über mit Bienen bedeckt war. Ueberflüchteten mit Wasser half nicht. Die Bienen mischten einzeln abgeben und die Bienen mit dem sehr langen Schwanzfaden gefaßt. Mit drei sehr langen Schwanzfäden wurde die Wunde verweigert, doch ist es jetzt wieder hergestellt.

Eine Frau schwer verbrannt.

Großschandorf b. Saalfeld. Hier wollte eine junge Frau den Spiritusapparat, der ausgebrannt war, nachfüllen. Dabei explozierte die Spiritusflasche. Im Nu stand die Frau in hellen Flammen. Das einseitigabdrückte Föhlerrohr war die Ursache nicht losen und zerbrach ebenfalls in Verheerung. Der hinzukommende Bruder der Frau zog das Kind zur Seite und rief dann der Schwester die brennenden Kleider vom Leibe. Mit schweren Brandwunden wurde die Unglückliche ins Krankenhaus von Naumburg gebracht. Dort starb sie. Es handelt sich um die Frau des Hüttenarbeiters Paul Richter.

Gewissenlose Fischräuber.

Uffringen. Seit längerer Zeit fürchten Leute, die auf dem Seebe zwischen Wöhrde und Uffringen beschäftigt waren, starke Delinquenzen. Zur Seezeit Zute werden die auf dem Boden der Uffra Jagen, bewachen, daß Fischräuber mit Sprengstoffen den Forellen nachstellen. Den Bewohnern des Oberlandlagers Hartmann aus Hottelberode ist es endlich gelungen, die gewissenlosen Fischräuber festzustellen, die durch ihre Sprengungen unter Wasser nicht nur die großen Forellen, sondern auch die Brut vernichteten. Drei Uffringer Burden sind es gewesen, die seit längerer Zeit systematisch die ganze Strecke von der Wöhrde bis herab bis Wöhrde mit der Sprengstoffen besetzten. Der Fischweib, der seit der letzten vollständigen Begräbnis des Fischweibers vor vier Jahren allmählich wieder anfang, sich zu heben, ist jetzt durch die Sprengstoff-Fischer wieder auf ein Minimum reduziert worden.

Waldgottesdienst auf der Rabeninsel.

Wörmlich-Wöllberg. In der letzten Sitzung der vereinigten kirchlichen Körperschaften von Wöllberg wurde in Gegenwart des neuen Bezugs Superintendenten Staemmer aus Reudnitz über die von ihm gemachten Bau eines Lammes für die turmlose Kapelle von Wöllberg, über die Beschaffung von fehlenden Glöden und einer neuen Orgel und über eine dringende Notwendigkeit: Reparatur an der Spitze der Kapelle verhandelt, ohne größere Resultate zu erzielen. So hat dieser wichtige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amortisiert wird. Weiter wurde für den kommenden Winter eine Konzeption von der Dauer einer Woche in der Galtstätte des Herrn Otto Kurzhals beschlossen, um das arg denberliegende kirchliche Leben in Wöllberg zu heben und die Kirche entzündeten Kreise für die wiedergehende Anstalt zu helfen, weil das notwendige Bauplan erst zur Verfertigung steht und der Erlös vom verkauften Kirchhof nun dazu verwendet werden darf, wenn das Kapital verzinst und amort

Handels- und Wirtschaftszeitung

Mittwoch, den 14. August 1929

Wieder ein Angriff auf das Privateigentum!

In Nr. 20 der Preussischen Gesetzgebung vom 12. August 1929 ist das Gesetz über einen weiteren Staatsvorbehalt zur Aufhebung und Gewinnung von Braunkohle und Erdöl veröffentlicht worden. Dieses Gesetz bedeutet einen erneuten Eingriff in das Privateigentum durch den Staat.

Im sogenannten türkischen Mandatsgebiet — also auch in einem großen Teil des Regierungsbezirks Westfalen — hat bekanntlich der Grundbesitzer in dem Gebiet der meisten übrigen Teile von Preußen das Recht, die Bodenschätze selbst durch Bergbau zu gewinnen oder den Abbau solcher Bodenschätze an andere zu übertragen. Mit Rücksicht hierauf sind im Mandatsgebiet viele Kolonialverträge zwischen Grundbesitzern und Bergbau-Gesellschaften über die Gewinnung von Braunkohle und zum Teil auch über Erdöl abgeschlossen worden. Das erwähnte Gesetz nimmt diesen Grundbesitzern das Recht, entsprechende Abbaurechte über Steinkohle und Erdöl abzugeben. Darüber hinaus werden durch dieses Gesetz auch alle bisher vertraglich mit Grundbesitzern und Gewinnern von Braunkohle und Erdöl zum Erlaube gebracht, mit Ausnahme der vom Steinkohlenwerk Wöb bei Bövelin, der von der Bremer Erdöl-AG und von der Rossmo Deutschen Erdöl-Ges. m. B. in der Gegend von Jülich abgeschlossenen Verträge.

Setz Bergung auszufahren.

Wachau sei nämlich von einer bescheidenen Umfangs-Veränderung bei der S. S. Bergbau-AG berichtet worden, welche jetzt auch in Stellen-Veränderungen, das Bergwerk für immer mehr den öffentlichen Besitz übergeben. Die Setz Bergung stellt die Produktion in Zusammenhang mit Ende dieses Jahres auszuführen. In Vorbereitung zur Verfertigung von Bergwerksteine für die Setz Bergung, welche seit 1929 keine neuen Aufträge mehr übernehmen, wird in England wird Bergbau-Geologie immer wichtiger. Es sind nunmehr 2000 Arbeiter, die in England einen Auftrag zur Verfertigung von einem Millionen Wert.

Wieder ein Angriff auf das Privateigentum!

fürstlich einmal zu zahlende Vermögensgegenstände kaum bedeutet, als die in der letzten Sitzung des Grundbesitzes, das ohne Entschädigung vorläufig der Staatsmacht zum Staat noch nicht angenommen werden darf. Denn während nach dem bisherigen Recht der Grundbesitzer Eigentümer bisher übertragene mit abbaufähigen Bergbauverträgen Verträge abschließen konnte und auf Grund derselben meist gleich gewisse Gebührenden in die Hand bekam, wird er nun nun ab (ohne Rücksicht darauf, daß vielleicht schon Steinkohle oder Erdöl in seinem Grundstück erbohrt worden ist) zu warten müssen, bis der Staat oder diejenige Bergbau-Gesellschaft, an die der Staat — natürlich gegen Entgelt — seine Abbaurechte überträgt, mit der Gewinnung der Bodenschätze beginnt.

Die Höhe des an den Grundbesitzern zu zahlenden „angemessenen Vermögensgegenstände“ wird aber nicht einmal zum ersten Scherz festgestellt, sondern von demselben Staat, der den Vermögensgegenstände abgeben soll. Man kann sich leicht vorstellen, daß die letzte Regierung, die entschädigungslos die Abbaurechte den Grundbesitzern einverleibt hat, die „angemessenen Vermögensgegenstände“ nicht festsetzt, daß dabei für den Grundbesitzer sehr wenig herauskommt, andererseits aber von der Bergbau-Gesellschaft eine entsprechend höhere Abgabe für den Staat verlangt wird.

Der Zweck des Gesetzes ist also klar: Man will Vermögenswerte aus dem Privateigentum mit welcher dem Staat zuführen.

Die Regierung hat sich Grundbesitzern das größte Interesse daran, daß bei der nächsten Wahl die jetzigen herrschenden Parteien aus der Regierung verdrängt werden, damit nicht allmählich der Begriff des Privateigentums vollständig ausgehöhelt wird.

Amthliche Devisenliste vom 13. August 1929.

1 Dollar	16,43	100 Franc	16,43
100 Holl. Gulden	168,63	100 Italien. Lire	21,51
100 franz. Francs	16,44	100 span. Peseta	51,54
100 Reichsmark	80,655	100 argentin. Peso	1,759
100 Schilling	18,51	100 Rumän. Lei	10,16
100 Kronen	12,413	100 Schwed. Krona	10,338
100 österr. Schilling	12,413	100 bulgar. Lev	3,084
100 Reichsmark	11,69	100 griech. Drachme	1,964
1000000 Reichsmark	11,69	1000000 portug. Escudo	4,972
100 Reichsmark	59,97	1000000 mexican. Peso	16,78
100 Reichsmark	73,17	100 portug. Escudo	16,78

Goldpapiere, wertbeständig und lich.

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Leipzig Börse vom 13. August

Alp. D. Cred.-A.	125,00	Lpz. Bier-Reihe	142,00
Casseler Zucker	215,00	Landes. Gettr.	157,00
Chem. Zucker	190,00	Mannf. Bergb.	157,00
Franken-Rohr	119,00	Post. Zucker	157,00
Falkenstein Gard.	105,00	Pfiffer Maschinen	157,00
Leitz Zimmern	105,00	Polyp. Zucker	157,00
Leitz Zucker	105,00	Post. Zucker	157,00
Leitz Zucker	105,00	Post. Zucker	157,00
Leitz Zucker	105,00	Post. Zucker	157,00
Leitz Zucker	105,00	Post. Zucker	157,00

Berliner Schlachthausmarkt vom 13. August

1000 Schlachtkühe	12,50	1000 Schlachtkühe	12,50
1000 Schlachtkühe	12,50	1000 Schlachtkühe	12,50
1000 Schlachtkühe	12,50	1000 Schlachtkühe	12,50
1000 Schlachtkühe	12,50	1000 Schlachtkühe	12,50
1000 Schlachtkühe	12,50	1000 Schlachtkühe	12,50

Waffenliste + Rubel über - unter 2000

1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00

Bank-Aktien

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

ohne jede Entschädigung

genommen werden sollte. Dem einzelnen Bürger der landwirtschaftlichen Organisationen und der Rechtsparteien ist es zu danken, daß dieser Sozialversicherung der Regierungsparteien in der letzten Sitzung des Reichstages nicht nur ein Gesetz über die Entschädigung über Steinkohle und Erdöl den Grundbesitzern genommen wurde, sondern in ihm das Gesetz eine Entschädigung in Geld für ein Grundstück in seinen Händen zu lassen. Das kann natürlich nicht darüber hinwegtäuschen, daß dieser

Berliner Rohstoffbörse vom 13. August

1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00

Waffenliste + Rubel über - unter 2000

1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00

Bank-Aktien

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 7 1/2%, vom 13. August.

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Waffenliste + Rubel über - unter 2000

1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00
1000 Rubel	100,00	1000 Rubel	100,00

Bank-Aktien

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Todesfälle:
 Herr Alexander Reuter (57 J.) aus Nienberg.
 Halle:
 Herr Friedrich Bergner.
 Frau Friederike Kämmer (72 J.).
 Frau Mathilde Bohle (83 J.).
 Frau Anna Schubert (74 J.) aus Bällberg.
 Herr Alexander Büttner (75 J.) aus Kiendorf.
 Frau Maria Lindner (21 J.) in Weihenfels.
 Beig:
 Frau Anna Richter (55 J.).
 Herr Max Bahme (72 J.).

Am 26. d. d. Monatsausführung folgen am 17. Oktober 1929, 10 Uhr, am Gerichtsstelle, Zimmer 32, verteuert werden die im Grundbuche von 1. Forst-Poppitz No. 6, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Tanzschule
 Ursula Podolsky, Schreiberstr. 1, Tel. 827
 Mitte Sept. beginnen meine sämtlich. Anfängerzirkel, in denen auch die Modisten neuesten Stils gelehrt werden. Gymnastik-Kurse werden Okt. eingerichtet. Weitere Anmelde. baldigst erbeten.

Bad Tennstedt
 Goethebad
 Kurmittel: Schwefelquelle zu Trink- und Badekuren. Beste Heilerfolge bei Gicht, Leishias, Rheumatismus, chronischen Knochenleiden, Störungen der Atmungsorgane, Leber-, Gallen-, Nierenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Hämorrhoiden, Frauenleiden, Hautkrankheiten, sowie bei sonstigen Krankheiten. Kurhaus m. Parkanlage sowie Badehaus in unmittelbarer Nähe. Quelle, Neuzell, ausgeb. 2 Aerze, 1 Aerzin am Ort. Keine Kurkarte. Auskunf: Städtische Kurverwaltung.

Gewinnansang
 5. Klasse 33. Preußisch-Eidgenössische (250. Preuß.) Klassen-Lotterie
 Ohne Gewähr Nachdruck verboten
 Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

5.ziehungstag 13. August 1929
 An der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

2 Gewinne zu 25000 RM.	43200
12 Gewinne zu 5000 RM.	115577 146555 196255
342061	355489 395075
106351	120733 143229 146746 190425 178634
187729	189703 213550 217119 220247 223836
236403	238269 252577 258497 270489 272933
273154	274833 275084 276206 276822 280492
298277	298299 299657 301980 302455 304186
320230	322974 347020 349478 351812 359691
379130	
202 Gewinne zu 300 RM.	3019 4423 11553 11720
15099	20602 22464 24635 26392 29505 29580
34513	39471 39501 40851 41723 42465
46917	46917 46917 46917 46917 46917
88057	87071 91849 94239 95528 95533 102786
119373	119373 119373 119373 119373 119373
115314	115314 120578 121738 126598 127091
131398	136269 139643 139643 139643 139643
168556	168556 168556 164025 168556 173359
173444	174822 177035 179088 181399 184559
185791	190029 191300 197023 201986 203305
205626	211950 214423 219536 219757 222568
226261	230073 241423 241745 241745 241745
247119	251288 259481 265605 268317 268970
271206	280195 281361 287463 290608 294111
347898	398465 398465 398465 398465 398465
314649	316904 317659 320657 323169 324168
330492	332235 340365 343808 347613 347613
357022	358009 358039 358415 361659 363032
387352	387359 396731 371801 372608 374363
373331	379387 379387 379387 379387 379387
392469	393494 396919

An der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM.	43200
8 Gewinne zu 3000 RM.	112331 141571 218390
229429	
14 Gewinne zu 2000 RM.	55841 151767 160318
251737	263442 319382 345911
30 Gewinne zu 1000 RM.	68083 89518 75562 75565
82304	40069 150058 182377 186979 305796
311271	336017 354244 398395 399130
72 Gewinne zu 500 RM.	17531 50020 23922 43313
60738	89141 90520 102817 109537 111049 123273
148594	142770 147283 160399 161644 171273
184322	184673 185853 187564 228725 232172
271757	294562 310287 342540 348560 349116
350883	38987
228 Gewinne zu 300 RM.	13799 13041 20046 20043
22355	22277 22280 31202 33404 37112 38996
42371	43763 44277 44736 45413 49038 49222
48958	52006 55194 55963 64081 64218 64240
68394	74554 78535 84986 91172 93274 93477
94755	101098 101793 102768 104228 106318
106398	109490 113978 116878 116878 116878
124422	126779 127277 131942 136765 138853
149740	147116 151332 158662 162653 167468
171369	174425 178951 187747 190113 196189
198407	202965 205342 206461 209091 211537
216859	218190 219337 229867 230714 237118
239726	241164 243745 246631 252324 254130
256113	259470 263892 267588 269296 269559
272985	275439 276812 278750 278969 286400
298705	296303 306348 309584 322527 329708
337436	338369 343896 343896 343896 343896
367366	370169 370750 372971 376865 376865
376625	379544 392126 395153

Ein Gewinnehmer verliessen: 2 Gewinnehmer je 500000, 2 Gewinnehmer je 50000, 2 zu je 30000, 2 zu je 20000, 2 zu je 10000, 4 zu je 7500, 6 zu je 5000, 10 zu je 2500, 76 zu je 1000, 182 zu je 500, 373 zu je 300, 672 zu je 200, 1252 zu je 100, 3300 zu je 50, 9030 zu je 300 RM.

Der Staatliche Lotterie-Einnehmer
 in Merseburg, Raymond, Hallesche Straße

Möbelkäufer
 beichtigen oder verlangen vor Wärfeln auf eigenen Interieur unverbindlich Katalog oder Vertreterbesuch. Wir liefern: Stühle, Betten, Schlafzimmern, Küchen, sowie alle Möbelerzeugnisse in Einzelmaß. ohne Anzahl. bei Zeitabgabe bis zu 24 Mon. vorkauflich. Wir liefern nur gute Waren zu billigen Preisen.

Union-Theater
 26. Donnerstag, den 15. August 1929
 auf der Bühne des berühmten **Bendiner-Revue**
Muß Liebe schön sein!
 In 14 Akten von J. Bendiner unter persönlicher Aufsicht von 16 Künstlern - Nejedne Zanglitz, Allpantzer, Wien - 1 1/2 Stunden. Nachbuden ohne Ende - Gefang. Verhaft. fommige Duette uho.
 Im Film mit:
 Laura la Plante im Kutschpfeiflager
Goppa - Vater liebt ja nicht
 Anfang: Film 7 u. 9.45 Uhr. Heute 8.15 Uhr
 Das
Auto mit den Gänsefedern
 ist am Donnerstag, den 15. August, nur 8-11 Uhr in der „Grünen Linde“.
 Prima Ware, garantiert gewaschen u. gereinigt. Befehlungen für baldige und spätere Lieferung erbeten.
Willy Rühmte,
 Kisterramsfeld

Gewinnansang
 5. Klasse 33. Preußisch-Eidgenössische (250. Preuß.) Klassen-Lotterie
 Ohne Gewähr Nachdruck verboten
 Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

4.ziehungstag 12. August 1929
 An der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

6 Gewinne zu 5000 RM.	20791 64838 216630
8 Gewinne zu 2000 RM.	43311 188637 27020
10 Gewinne zu 1000 RM.	104046 159595 103848
27192	375182
48 Gewinne zu 1000 RM.	12104 36765 50409 79100
95968	101031 135456 151482 192227 200337
338489	250373 270681 282476 272315 214378
325274	344281 355477 371184 379026 393744
391540	
80 Gewinne zu 500 RM.	10488 13908 18969 62121
65713	58137 64744 67784 73456 110988 125994
150412	153458 137928 137928 136847 141366
208767	212975 216034 222608 237814 242229
245992	258747 270043 275918 282445 286352
300646	302625 304643 305657 321706 344200
347593	347890 352823 354364 384360
202 Gewinne zu 300 RM.	14931 1681 4861 6021 21129
24470	25567 26905 27730 28373 29558 30049
34161	31358 31358 31358 31358 31358
46800	52394 56371 56831 65172 71599 77307
73382	74920 80382 81673 82679 82679
94975	99715 101076 102796 103448 105227 123299
125347	129693 130993 132393 132449 139191
141272	142491 142992 146274 146274 146274
143496	148662 148676 150759 153805 155142
165430	165917 166300 167012 172273 178180
173726	179081 183095 191345 191865 193670
200924	203576 206950 207806 211119 211942
221727	226044 229621 231333 241489 242587
227979	228053 229621 231333 241489 242587
243130	249266 250263 250263 250263 250263
261529	262892 265754 270261 274301 274415
277520	278539 281002 281002 281002 281002
288433	292044 300263 301263 301263 301263
308404	309796 315682 318334 323192 323251
328180	328688 330263 331177 332613 332774
332893	334996 336338 339923 344336 345044
343518	346918 348888 350150 356252 355010
358884	359524 360210 374094 374151 374259
383038	387312 387363 390208 398749

An der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

2 Gewinne zu 5000 RM.	20791 64838 216630
8 Gewinne zu 2000 RM.	43311 188637 27020
10 Gewinne zu 1000 RM.	104046 159595 103848
27192	375182
48 Gewinne zu 1000 RM.	12104 36765 50409 79100
95968	101031 135456 151482 192227 200337
338489	250373 270681 282476 272315 214378
325274	344281 355477 371184 379026 393744
391540	
80 Gewinne zu 500 RM.	